

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 32

Illustration: "Alfons ich glaube dini Sunebrüle nützt nüt [...]

Autor: Barberis, Franco

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Barberis

„Alfons ich glaube dini Sunebrüle nützt nüt
Du laasch dich glich blände!“

Die Gegenfrage

Es ist bekannt, daß der ältere Dumas eine wahre Romanfabrik betrieb, in der mancher armer Teufel von Schriftsteller als Handlanger von Ideen und auch von langen Kapiteln angestellt war. Alexander Dumas père galt in der Öffentlichkeit als der geistige Vater aller Romane, die unter seinem Namen gingen. Aber er bezahlte seine heimlichen Mitarbeiter sehr gut.

Dem jüngeren Dumas indessen gefiel die Arbeitsweise seines Vaters gar nicht. Eines Tages gab er auf dessen Frage: «Hast du meinen neuen Roman gelesen?» die unerwartete Antwort: «Nein, hast du ihn denn gelesen?»

Papa Dumas war über diese Gegenfrage so erfreut, daß er selbst sie in Paris bekannt machte und mit der Schlagfertigkeit seines Sohnes, des späteren gleichfalls bedeutenden Schriftstellers, Staat trieb.

Hed.



Schlafen kannst Du wie ein Ratz,
Nach einer Kur in BAD RAGAZ.
Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 81204

Täglich
nachmittags und abends

Dancing - Attraktionen

**Palastnacht
BAR**

St. Gallen

Träf gesagt

In eine Spezereihandlung tritt eine besser gekleidete Madamm und verlangt allerlei gute Sachen, die der Händler aber momentan nicht auf Lager hat. Ein Jammern und Schimpfen hebt an, und an allem ist, natürlich, der Bundesrat schuld. Da tönt eine Stimme aus dem Hintergrund des dichtbesetzten Ladens: «Aber Fett und Oel händ Sie meini no gnuegl!» Empörter Blick der Madamm. «Wie meined Sie das? Ich bi doch kei Hamschter!» Und nochmals bemerkt die Stauffacherin aus dem Hintergrund: «Ich has nu so fänkt, wil Ihres Muul so guet lauft!»

Pizzicato

Die Folgen

Kobi trifft Schang auf dem Heimweg: «Was willst denn mit Deinen Halftern?» fragt Kobi. Darauf Schang: «Ja, weißt, seit Wochen nichts als Grünfutter: am Montag Spinat, am Dienstag Salat, am Mittwoch Lattich, am Donnerstag Krautspiele, und so fort die ganze Zeit hindurch - - - ich habe die größten Befürchtungen: schon fangen die Jungen an zu muhen!»

Hu

Das bekannte Tempo

In einem Bauernhof im Bernbiet, der etwas abseits von einem Dörfchen liegt, ist ein kleiner Zimmerbrand ausgebrochen. Sofort wird die Feuerwehr alarmiert. Bis diese endlich erscheint, ist der Brand von den Hausbewohnern schon gelöscht. Der Kummidantrampft gemütlich in die Stube und fragt: «Het's hie scho brönnt, oder foht's ersch a?»

Trali.

Leuchte der Wissenschaft in spe

Jedermann kann im Nibelungenlied den wahren Grund erfahren, wie die riesenstarke Brunhilde ihrer Kraft beraubt wird. In einer zusammenfassenden Charakteristik schreibt ein 18-jähriger Gymnasiast zum gleichen Thema: «Später verliert sie allerdings ihre Stärke, wahrscheinlich aus Mangel an Training.»

I. Stock

Toast du Patron
Toast du Chef
Crouté champ. au fromage
Crouté au fromage jambon
Marmite Valaisanne
Fondue - Wall. Bergkäse
Walliser Trockenfleisch und Schinken

Walliser Keller CAVE VALAISANNE

Die „N. Z. Z.“ schreibt:
„Sorgfältig und mit Sachkenntnis zubereitete Walliser Küchenspezialitäten“
Herrliche Walliser Weine!

Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 28983